

Interessengruppe Landmaschinenbau in der Gemeinde Obergurig Information über die 5. Zusammenkunft am 25.4.07

Bereits um 14 Uhr fand eine Besichtigung der Firma SIT Singwitz Industrietechnik GmbH statt. Der Geschäftsführer Herr Gürtler begrüßte die ehemaligen Fortschrittwerker herzlich und gab einen Überblick über die Firmenstrategie und das Fertigungsprogramm. In den Hallen 1 bis 4 arbeiten ständig mehr als 100 Leute. SIT ist ein Baugruppen- und Modullieferant für den allgemeinen Maschinenbau. Folgende Technologien kommen zur Anwendung:

Laserschneiden	Sägen	Abkanten	Fräsen	Bohren
Drehen	Schweißen	Farbgebung	Montage	

Herr Gürtler übergab der Interessengruppe einen Scheck in Höhe von 500,- Euro. Der Scheck war an die Gemeinde Obergurig adressiert und wurde von Herrn Jünger der Kämmerin übergeben. Das Geld steht für Aufwendungen wie Papier und Fotopapier, Druckpatronen, Folien, Bilderrahmen, Kauf von Prospekten und andere Sachzeugnisse, Film und DVD-Material usw. zur Verfügung. Es soll damit auch die Einrichtung des Archivs mit finanziert werden. Die Abrechnung erfolgt über die Kasse der Gemeinde Obergurig. Über die Inanspruchnahme wird die Interessengruppe von Zeit zu Zeit informiert.

Im weiteren Verlauf des Firmenbesuches besichtigten die Gäste die Hallen 1 bis 4. Hier wurden sie auch von den Teamleitern der einzelnen Abteilungen geführt. Alle Fragen wurden ausführlich beantwortet. Der Geschäftsführer begleitete die Interessengruppe durch alle Hallen. Er bedankte sich zum Schluss für den Besuch und das große Interesse, die seine ehemaligen Arbeitskollegen für die Firma zeigten. Manche Maschinen aus alten Zeiten, die noch heute ihren Dienst tun, weckten Erinnerungen. Nach Verlassen der Halle 4 gingen ein Teil der Gruppe noch mal durch den Altbau des Mähdrescherwerkes. Hier wurden dann das Maschinenmodell der Dreschmaschine K117 und die Mähdreschermodelle vom E175 bis zum E516 besichtigt. Dabei kam es zu einer herzlichen Begegnung mit Herrn Dr. Hege, der das Traditionszimmer aufschloss, in dem sich noch alle Wandtafeln mit der Darstellung der Fortschrittgeschichte befinden. Gemeinsam mit Herrn Dr. Hege wurde noch ein kleiner Rundgang durch die Konstruktion und durch z. Z. leerstehende Räume unternommen. Der Rundgang setzt sich dann in der Halle 5 fort. Sehr interessant waren die Ausführungen von Herrn Dr. Hege über den Bau eines Mess-Mähdreschers für die DLG und den Umbau von HEMAS-Mähdreschern als Saatgutmähdrescher. Ein weiterer Besuch der Firma HEMAS ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Die Interessengruppe konnte sich davon überzeugen, dass der Land- bzw. Maschinenbau auf dem Gelände des Mähdrescherwerkes weiterlebt und sich entwickelt.

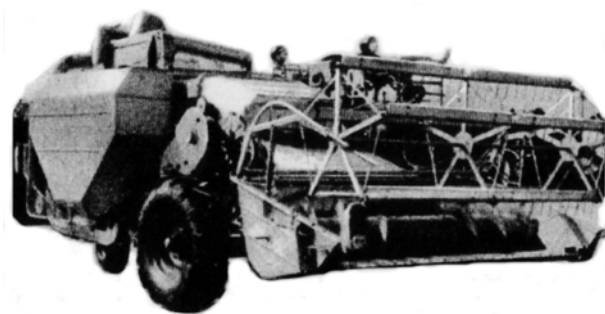
In der „Guten Stube“ der Gaststätte „Alte Wassermühle“ wurde dann die Veranstaltung fortgesetzt. Hier trafen sich dann 20 Freunde der „Interessengruppe Landmaschinenbau in der Gemeinde Obergurig“. Herr Jünger begrüßte die Anwesenden und besonders die neuen Gäste.

Vor der Besichtigung der Fa. SIT, traf sich um 13 Uhr Herr Seckel und Herr Jünger mit Herrn Dr. Hege. Über das Ergebnis des Gespräches wurden die Anwesenden informiert. Herr Dr. Hege ist bereit, der Gruppe Unterstützung zu geben, die vor allem darin bestehen wird, noch vorhandene Dokumentationen zur Firmengeschichte zur Verfügung zu stellen. Auch die Tafeln des Traditionszimmers können fotografiert und ausgewertet werden.

Weiterhin informierte Herr Jünger dann die Anwesenden über den Stand der Dinge zum ILEG-Programm bezüglich der Schaffung eines Landmaschinenmuseums, welches durch die Erkrankung des Bürgermeisters Herrn Bayn ins Stocken geraten ist. In diesem Zusammenhang wurde über die Gründung eines Vereins diskutiert. Die Anwesenden brachten zum Ausdruck, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein Verein gegründet werden soll. Die Arbeit der Interessengruppe soll aber so wie bisher weitergeführt werden.

Herr Jünger legte wie vereinbart 3 mutmaßliche Fotos des Maschinenträgers MT 160 vor. Ganz eindeutig konnte nicht geklärt werden ob die Fotos die Maschinen zeigen, von denen im Musterbau in der ehemaligen Papierfabrik einige gebaut wurden. Auch zum E 510 gibt es noch Unklarheiten. Herr Winfried Richter wird weitere ehemalige Konstrukteure befragen, um Licht in die Angelegenheit zu bringen

MT 160



Zur Anbaupresse K426 und K427 werden Abbildungen gesucht. Es liegt nur eine Abbildung in ganz geringer Auflösung aus dem Internet vor.

Herr Jünger legte eine Bedienungsanleitung der Dreschmaschine K117 und der Strohpresse T316, fahrbar vor, die er aus dem Archiv der Fa. Raussendorf Maschinen- und Gerätebau GmbH mitgebracht hatte.

Zum Thema der ersten 6 Mähdrescher nach russischen Vorbild gab es neue Diskussionen. Da Herr Klengel am 28.3.07, als Herr Christoph darüber berichtete, nicht anwesend war, legte er noch einmal seine Sicht auf die damaligen Ereignisse dar. Es müssen noch weitere Zeitzeugen, wie Herr Heinz Berger befragt werden.

Herr Mach übergab ein Diplom über eine Goldmedaille, die der Mähdrescher E 514 auf der Messe in Brünn im September 1983 erhalten hat.



Abschließend wurde ein Film über die Herstellung der Dreschmaschine K 115, der um 1955 entstanden ist aufgeführt. Er zeigt das Singwitzer Fortschritt-Werk mit seinen Produktionsstätten.

Alle Einwohner von Obergurig und Umgebung, sowie alle ehemaligen Fortschrittwerker sind aufgerufen, Fotos, Dokumente und andere Belegstücke zur Landmaschinengeschichte zur Verfügung zu stellen. Auch Gedächtnisprotokolle und Erzählungen werden entgegengenommen. Für die Serie „Fortschritterinnerungen“ des Fernsehortskanals oko werden auch weiterhin Leute gesucht, die sich nicht scheuen vor die Kamera zu treten.

Die Termine für die nächsten Treffen der Interessengruppe, zu der Gäste herzlich willkommen sind:

23. 05. 2007, 27. 06. 2007, 25. 07. 2007, 26. 08. 2007
jeweils 18.00 Uhr in der „Alten Wassermühle“ in Obergurig.

Frank Jünger

Kontaktadressen:

Ronald Seckel 02692 Obergurig Waldstraße 6
Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Tel.: 035938/50341
Tel.: 035938/50432